

Das Rätsel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Wahrheit im Fall Soundso

Das Rätsel

Die siebenjährige Jüngste meines Freundes Oskar, der, nebenbei be-

merkt, eine «kriegerische» Ehe mit seiner Frau führt, buchstabiert ziemlich mühsam an einem Rätsel, dessen Lösung, wie ich bald erriet, der 29. Februar sein sollte.

So liest sie laut, und nach einigem Nachdenken ruft sie: «Ich hab's — der Friede!»
Friede

Nur für Feinschmecker!

Bouillabaisse
à la Marseillaise

nur Mittwoch abends

Restaurant Hotel City Zürich ©

Er ist ein seltner Gast,
Und hat nicht lange Rast.
Nur einmal in vier Jahren
Kommt er ins Land gefahren
Und ist bereits verschwunden
Nach vierundzwanzig Stunden,

Ein Sprung Zürich
vom Hauptbahnhof

Restaurant „Schützengarten“

Feine Menus, Plättli, Spezialplatten
Gepflegte Hürlimann-Biere.

© Bahnhofquai 15 C. Ulrich, Küchenchef